

PHILOSOPHIE **3 Doppelstunden**

Dr. Ulrike Mielke

10.05., 17.05. und 24.05.2019

Toleranz – der Balanceakt zwischen Respekt und Ablehnung

Toleranz ist immer dann gefragt, wenn Familie, Beruf und Staat funktionieren sollen. Sie bildet die Basis für unsere Mitmenschlichkeit, ohne Toleranz würde unser gesellschaftliches Leben zusammenbrechen. Aber gibt es grenzenlose Toleranz? Wir lesen zentrale Texte der Aufklärung und fokussieren unsere Diskussion in der zeitgenössischen Philosophie, die sich den Fragen unserer globalisierten Welt stellt.

KUNSTGESCHICHTE **1 Doppelstunde**

Christoph Feuerstein, M.A.

07.06.2019

Marc Chagall - Ein Künstler zwischen allen Stühlen

Als gebürtiger Jude war Chagall in Russland politisch gesehen ein Angehöriger einer abgelehnten Minderheit, und als bildender Künstler wiederum innerhalb dieser Minderheit, die Bilder bekanntlich ablehnte, ein Außenseiter. So war er von früh an umfassend herausgefordert und auf sich allein gestellt. Er schaffte es, diese "Mehrfachbehinderungen" in einmaliger Weise kreativ zu bewältigen und dabei ins Zentrum der Entwicklungen der Klassischen Moderne vorzurücken.

Kursort: Pater-Delp-Gemeindehaus
Gottfried-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 08. Februar 2019

Ende: 07. Juni 2019

Kursgebühren: € 78,-- bis 20 TeilnehmerInnen
€ 65,-- ab 21 TeilnehmerInnen

Anmeldung: bis 06. Februar 2019

TeilnehmerInnen: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 89 84 30
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.

Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:

Eine Kooperation des Ökumenischen Bildungszentrums *sanctclara* Mannheim und des Bildungszentrums Heidelberg.

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2019

Sommersemester

KA 11

Kleine Akademie

13 Vormittage

Beginn: 08. Februar 2019

09.15 bis 11.15 Uhr

**Ort: Pater-Delp-
Gemeindehaus
Gottlieb-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach**

ASTRONOMIE 2 Doppelstunden
Dr. Max Camenzind
08.02. und 15.02.2019

Weltbilder im Wandel der Zeit

Im engeren Sinne bezeichnet das Weltbild ein Modell der sichtbaren Welt, wie es vor allem von der Astronomie erarbeitet worden ist. Die Frage, wie die Welt als Ganzes aufgebaut ist, beschäftigte die Menschen schon in prähistorischer Zeit. Als älteste Darstellungen des Himmels gelten die Himmelsscheibe von Nebra und die Steinsetzungen von Stonehenge. Das erste konkrete Weltmodell wurde in der Kopernikanischen Wende von 1542 bis 1687 erarbeitet.

REGIONALE GESCHICHTE 1 Doppelstunde
Pfr. Dorothee Löhr, Feudenheim
22.02.2019

Hugenotten in Mannheim – eine Spurensuche

Nach dem dreißigjährigen Krieg wurde Mannheim schon einmal eine Multikulti-Stadt durch die Hugenotten aus Frankreich und den spanischen Niederlanden. Sie bauten Mannheim als Quadratestadt mit auf. Sie gründeten die Brauerei Eichbaum und stellten den Bürgermeister Clignet. Die mitgebrachten Kulturtechniken dieser Flüchtlinge waren Entwicklungshilfe für die Region. Maulbeerbäume für die Seidenraupenzucht, Seiden- und Strumpf-Wirkerei und erlesene kulinarische Köstlichkeiten brachten sie aus dem heutigen Belgien und Frankreich mit in unsere Metropol-Region.

BIOLOGIE/NATURFOTOGRAPHIE 1 Doppelstunde
Dipl. Biologe, GTD, Andreas Held
01.03.2019

Vom Land der Canyons zur Pazifikküste - die faszinierende Natur im Südwesten der USA

Die Naturwunder im Südwesten der USA zählen zu Recht zu den beliebtesten Reisezielen, denn die grandiosen Landschaften ziehen einen rasch in ihren Bann. Aber nicht nur die Landschaften faszinieren, auch Flora und Fauna haben Interessantes zu bieten. Nicht zuletzt werden auch einige Eindrücke von der historischen Route 66 sowie von den Metropolen Las Vegas und San Francisco vermittelt.

KUNSTGESCHICHTE 2 Doppelstunden
Dr. Martina Kitzing-Bretz
15.03. und 22.03.2019

Die Brücke - Anlässlich der Ausstellung in Baden-Baden 2018/19

„Jeder gehört zu uns, der unmittelbar und unverfälscht das wiedergibt, was ihn zum Schaffen drängt“, lautet der Grundsatz des „Brücke“-Programms. Zur Forderung von Unmittelbarkeit und Unverfälschtheit in der Kunst gehört die Darstellung des alltäglichen Menschen in seiner natürlichen Bewegung. Künstler wie Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff zählen heute zu den Klassikern der Kunstgeschichte.

POLITIK/GESCHICHTE 2 Doppelstunden
Dr. Ekkehard Kraft
29.03. und 05.04.2019

Rumänien und Bulgarien – die unbekanntesten EU-Partner

2007 traten die beiden südosteuropäischen Länder der EU bei. Auch nach zehn Jahren sind sie hierzulande weitgehend unbekannt geblieben. Welchen Weg haben sie in dem Vierteljahrhundert seit dem Ende der kommunistischen Herrschaft und seit ihrem EU-Beitritt genommen?

THEOLOGIE 1 Doppelstunde
Dipl. Theologe Josef Eisend
12.04.2019

Papst Franziskus - Verantwortung zwischen Dogma und Pastoral

Unter Papst Franziskus weht nach Benedikt XVI in Rom ein anderer Wind. So leuchtet auch das Erscheinungsbild der katholischen Kirche vielen meist positiv auf, wenn der Papst in Erscheinung tritt, obwohl man weiß, in welchen engen „Traditions-Ketten“ sich bisweilen Katholische Kirche und Papst bewegen müssen. Welche Persönlichkeit und welches Denken steckt also hinter diesem Leitungs-Verantwortlichen.